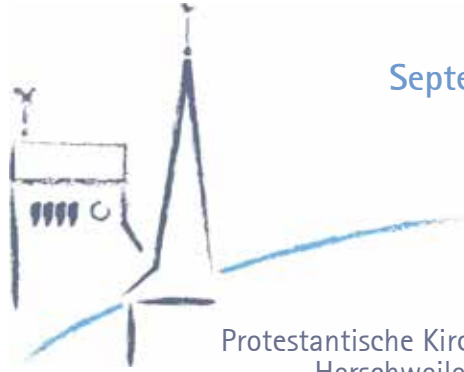


September 2024

Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Fotos: Andreas Horn

Mit Erfolg haben unsere beiden Teams aus der Kirchengemeinde an der 35. Kinder- und Jugendolympiade in Waldmohr, am 29. Juni teilgenommen. Im Juni haben auch die Mädels vom Girls Club im Jugendheim übernachtet. Dazu mehr auf Seite 7.

Seite 2–3
Pfarstellenwechsel
von Pfarrer Fillinger

Seite 5
Kirche
Kunterbunt

Seite 6
Kleidersammlung
Bethel

Pfarrstellenwechsel

Pfarrer Robert Fillinger geht nach Dudenhofen

*Liebe Gemeinde,
seit drei Jahren bin ich nun Pfarrer in unserer Kirchengemeinde. In dieser Zeit ist manches passiert und entstanden.*

Die Kirche Kunterbunt und die Reine Frauensache wurden gegründet. Wir feiern zentrale Gottesdienste und Winterkirche und haben die regionale Zusammenarbeit begonnen. Es galt, sich über die Nutzung von Räumen und Gebäuden in der Zukunft Gedanken zu machen und manches Vertrauen in Kirche wiederherzustellen. Ich bin dankbar für alles, was sich entwickeln durfte, und für alle, die gerne dabei mitgemacht haben.

Doch obwohl vieles passiert und auch viel gelungen ist, so ist es mir leider nicht gelungen, mich hier zuhause zu fühlen. Ich habe im Laufe der Zeit zunehmend eher den Eindruck gewonnen, nicht richtig hier in diese Region zu passen. Vermutlich hat dies viel mit meiner Mentalität und Persönlichkeit zu tun. Dazu kommt, dass ich mich weiterhin der Vorderpfalz verbunden fühle, wo auch meine Eltern leben.

Deshalb habe ich mich Mitte Mai dazu entschieden, mich auf die Pfarrstelle in Dudenhofen (bei Speyer) zu bewerben. Die Gemeinde durfte aus vier Bewerbenden wählen und hat sich letztlich für mich entschieden.

Das bedeutet, dass es Anfang nächsten Jahres für mich und meine Familie wieder in die Vorderpfalz geht. Damit ist meine persönliche Hoffnung

verbunden, dass ich und meine Familie dort eher das Gefühl des Ankommens erleben können, dass ich Beziehungen zu Freunden wiederbeleben und ich von dort aus auch besser für meine Eltern sorgen kann.

Die Bewerbung war für uns so etwas wie ein Vlies, das wir vor Gott ausgebreitet haben (vgl. Richter 6, 36-40). Unsicher, ob es wirklich schon so weit ist zu gehen oder ob wir bleiben sollten, haben wir und viele andere den Bewerbungsprozess im Gebet begleitet. Dass die Wahl nun auf mich gefallen ist, möchten wir daher auch aus Gottes Hand nehmen, ganz in dem Vertrauen, dass er es wohl mit uns und unserer Kirchengemeinde hier meint (vgl. Psalm 37,5).

Wenngleich ich mich auf das Neue freue, so sehr schmerzt es mich auch, dass ich nach verhältnismäßig kurzer Zeit nun wechseln werde. Als wir hierhergekommen sind, hatten wir das so nicht geplant und erhofft. Es tut mir sehr leid, dass ich mit dieser Entscheidung nun einige enttäusche und verletze. Dafür möchte ich mich entschuldigen. Besonders bei denjenigen, die mich und meine Familie in unserer Zeit hier unterstützt und willkommen geheißen haben.

Aus den Erzählungen von früher weiß ich, dass es manche Spekulationen über die Gründe gibt, warum Pfarrpersonen die Kirchengemeinde verlassen haben. Darum möchte ich an dieser Stelle besonders betonen, dass

mich niemand vergrault hat und ich auch nicht davon ausgehe, dass jemand an meinem »Stuhl gesägt« hat. Ja, es war nicht immer leicht, aber wo ist es das schon? Das Presbyterium und die Gemeinde haben in diesen drei Jahren einiges erreicht. Sogar einiges, was früher so nicht möglich war. Dafür möchte ich schon jetzt dem Presbyterium, Andreas Horn als Gemein dedi akon und der ganzen Gemeinde samt Förderverein danken.

Über ein genaues Datum des Wechsels und auch über die Zeit danach kann ich jetzt noch nichts Genaueres sagen. Es ist mir aber wichtig, euch wissen zu lassen, dass ich den Übergang bestmöglich planen und gestalten werde.

Unabhängig davon, dass ich nun die Stelle wechseln werde, befindet sich die Kirche insgesamt in einem großen Wandel. Die Rahmenbedingungen verändern sich zurzeit massiv und was das alles für die Gemeinden vor Ort und die Hauptamtlichen bedeutet, ist noch nicht abzusehen.

Daher möchte ich euch als Gemeinschaft ermutigen, jetzt nicht den Kopf in den Sand zu stecken. Ihr

habt einander - auch unabhängig von Hauptamtlichen - und könnt eure Gemeinschaft und euren Glauben leben und gestalten.

Dazu braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen möchten. Das sind nicht die anderen, sondern jeder muss sich selbst fragen, was sein Beitrag ist, damit die Gemeinschaft und der Glaube leben.

Jede Kirchengemeinde wird sich mit diesem Thema auseinandersetzen müssen, einfach weil sich die Dinge so entwickeln, wie sie sich momentan entwickeln. Aber ihr habt als Kirchengemeinde - auch aus eurer Geschichte und Prägung heraus - und als Teil einer motivierten Regionalgruppe beste Voraussetzungen, eure Zukunft zu gestalten. Immer in dem Wissen, dass Christus der Herr seiner Kirche ist und euch auf euren Wegen führt. Er macht alles wohl.

Wenn ihr Fragen habt oder euch diesbezüglich etwas auf dem Herzen liegt, könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Euer Pfarrer *Robert Willinger*



Waldgottesdienst mit Taufferinnerung

am 7. Juli in Krottelbach auf dem Hohen Fels

Bei schönem Wetter kamen Jung und Alt zusammen, um gemeinsam Kirche im Grünen zu feiern und sich an ihre Taufe zu erinnern.

Ganz im Zeichen der Fußball-EM ging es darum, dass wir als Christen zur Mannschaft Jesu Christi gehören und durch ihn miteinander verbunden sind. Während des Gottesdienstes wurden auch drei Kinder getauft und in die Gemeinde aufgenommen. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen und man konnte kreative Artikel beim Stand der Bastelwerkstatt erwerben. Die Kollekte und der Erlös

von Kuchenverkauf und Bastelwerkstatt gehen an das Evangeliumsteam Brasilien (ETB). Dieses Jahr wurden 1.145,49 € gespendet.

Herzlichen Dank dafür! Auch vielen Dank an alle, die geholfen haben, dass sowohl Gottesdienst als auch das Kaffeetrinken und der Verkauf so schön gelingen konnten! (rf)



Mitbringen und Teilen

Gemeinsames Mittagessen im Jugendheim an Erntedank



Am 6. Oktober treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Mittagessen.

Im Mittelpunkt soll das gesellige Beisammensein stehen. Über Gott und die Welt reden, neue Menschen kennenlernen, lachen und Gemeinschaft haben. Ein Tag für jede und jeden und

alle Generationen.

Es soll ein „bring and share“ Buffet geben - mitbringen und teilen! Es wäre schön, wenn jeder einen Salat oder ein Dessert mitbringt. Aber Mitbringen ist keine Pflicht. Für die Würstchen und das Brot wird gesorgt.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bei Simone und Thorsten Bäcker telefonisch unter (0 63 86) 99 80 47 oder per E-Mail an simone.baecker@gmx.de.

Im Anschluss an den zentralen Gottesdienst treffen wir uns im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim.

Herzliche Einladung! (sb)



„kunterBUNT“

Samstag, 28. September 2024

15:30 - 18:00 Uhr

Jugendheim, Kirchenstr. 47
Herschweiler-Pettersheim

mit gemeinsamen
Abendessen

Anmeldung bis 20. September:
0176 – 521 796 45 (über WhatsApp)
pfarramt.hp@evkirchepfalz.de

Veranstalter & Kontakt

Prot. Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim

06384- 385

www.kirche-hp.de

Kleidersammlung auf 7. – 12. Oktober verschoben

In diesem Jahr zugunsten von Bethel

„Licht im Osten“ teilte uns kurzfristig mit, dass die Hilfstransporte wegen organisatorischer Probleme leider nicht durchgeführt werden können. In diesem Jahr findet daher die Kleidersammlung zugunsten der Bodelschwingschen Stiftungen Bethel statt.



Dies hat nun wiederum zur Folge, dass sich die Kleidersammlung in die Woche vom 7. bis 12. Oktober verschiebt.

Noch tragbare Kleider, Schuhe, nutzbare Federbetten, Wolldecken etc. können, wie in all den Jahren gewohnt, an der zentralen Sammelstelle am Hof von Hilde Lang, Hauptstraße 137, in Herschweiler-Pettersheim, abgegeben werden. Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte. Auch Briefmarken können bei dieser Sammlung nicht mitgegeben werden.

Die Männer der Männerrunde sorgen auch in diesem Jahr für die Organisation und nehmen die Kleiderspenden entgegen.

Bethel sammelt seit über 130 Jahren gute, tragbare Kleidung in ganz Deutschland. Sie nennt die Sammlung auch „Brockensammlung“ und erinnert damit an den Bibelvers im Neuen Testament „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Johannes 6.12).

Hierzu arbeitet Bethel mit zertifizierten Sortierbetrieben zusammen, die durch speziell geschultes Personal die Kleidung von Hand sortieren. Die jeweiligen Abläufe sind unter www.brockensammlung-bethel.de/Kleiderspenden beschrieben.

Mit den Erlösen werden die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen unterstützt.

Leonhard Müller, Krottelbach

Die Abgabetermine sind:

- Montag, 7.10. von 15 – 17 Uhr
- Mittwoch 9.10. von 16 – 18 Uhr
- Donnerstag, 10.10. von 16 – 18 Uhr
- Samstag, 12.10. von 10 – 12 Uhr



Foto:
www.brockensammlung-bethel.de/pressematerial

Girls Club Übernachtung ein Wochenende für Mädchen

Im Juni fand die jährliche Girls Club Übernachtung im Jugendheim statt. Dabei haben wir viel erlebt und erkundet.

Die aufregenden zwei Tage begannen mit dem gemeinsamen Liedersingen und einer Erzählrunde, anschließend machten sich die Mädels auf eine Schatzsuche und erkundenden Wald und Wiesen in Herschweiler-Pettersheim. Nachdem sie den Schatz erfolgreich gefunden und verspeist hatten, trafen sie nach einiger Zeit wieder im Jugendheim ein. Da spielten wir noch etwas und aßen gemeinsam zu Abend, wobei einige der Kinder ganz froh von ihrer Schatzsuche erzählten und wie sehr sie sich über den Schatz freuten. Anschließend bauten wir für die Nacht unser Quartier auf und schauten gemeinsam noch Filme.

Da das Wetter leider nicht so gut war, haben wir die geplanten Was-

serspiele umgeplant und hatten eine schöne kreative Zeit zusammen, in der die Kinder verschiedene Tiere gemalt haben. Natürlich haben wir die Wasserspiele an einem anderen Tag noch nachgeholt.

Im Großen und Ganzen hatten wir ein schönes Wochenende. Ich freue mich nach all den Jahren immer wieder über die schöne Zeit und gemeinsamen Momente im Girls Club und hoffe natürlich, dass es den Mädchen auch so geht.

Wir, das Team vom Girls Club, hoffen, es hat allen Mädchen gefallen und wir freuen uns, wie immer, auf euer Kommen! Wir wünschen allen eine schöne Zeit und freuen uns auf einen gemeinsamen Start im neuen Schuljahr!

Cora Becker, Schellweiler



Fotos: Cora Becker





Wir haben zu Grabe getragen

Ilse Doll, geb. Schenkel, 86 Jahre, am 21. Juni in Krottelbach

Ruth Zimmer, geb. Frenger, 92 Jahre, am 29. Juni in Krottelbach

Helga Hornberger, geb. Nau, 85 Jahre, am 5. Juli in Krottelbach

Dieter Stemmler, 82 Jahre, am 6. Juli in Herschweiler-Pettersheim

Birger Creutz, 61 Jahre, am 11. Juli in Krottelbach

Inge Bonenberger, geb. Zimmer, 83 Jahre, am 18. Juli in Krottelbach

Hans Fuchs, 74 Jahre, am 19. Juli in Herschweiler-Pettersheim

Friede Bläsi, geb. Clemens, 85 Jahre, am 26. Juli in Ohmbach



Getauft wurde

Arian und Malia Bernd, Kinder von Christian und Alexandra Bernd

aus Ohmbach am 7. Juli auf der Hohen Fels in Krottelbach

Neo Kuhn, Sohn von Sascha und Tamara Kuhn aus Krottelbach am 7. Juli

auf der Hohen Fels in Krottelbach



Wussten Sie schon

wichtige Termine und Veranstaltungen

...dass am Freitag, dem 6. September auf dem Sportgelände des SV Herschweiler-Pettersheim ein von Förderverein und Sportverein gemeinsam organisierter **Spendenlauf** zugunsten des Evangeliumsteams Brasilien (ETB) stattfindet? Los geht es um 16.30 Uhr.

...dass am Samstag dem 7. September ab 9 Uhr in Ohmbach ein **Arbeits-einsatz** in der Kirche stattfindet? Wir werden das Holz, das auf dem Dachboden lagert, entfernen.

...dass am 24. September um 20 Uhr im Gemeindehaus in Ohmbach wieder ein **Bibelgespräch** stattfindet?

...dass **Sabine Sülzle vom ETB** am Sonntag, dem 15. September im gemeinsamen Gottesdienst in Herschweiler-Pettersheim die **Predigt** hält? Danach berichtet sie noch von ihrer Arbeit in Brasilien.

...dass am 21. September um 17 Uhr wieder beim **Mischkan** gemeinsam im Jugendheim gekocht wird? Anmeldung bei Edelgard Hollinger (0 63 84) 75 24 oder Diakon Andreas Horn (01 51) 22 11 77 13.

...dass es am 9. November wieder einen **Vortragsabend für Frauen** gibt? Das Team Reine Frauensache lädt herzlich dazu ein.

„Räume für Morgen“

Ergebnis

Um die Ziele des kirchlichen Prozesses „Räume für Morgen“ zu erreichen (Einsparung von 30% der Gebäudekosten und 90% der Emissionen), haben sich Vertreter und Vertreterinnen der Kirchengemeinden aus unserer Regionalgruppe (Altenkirchen-Brücken, Niederkirchen i.O., Hoof i.O. und Herschweiler-Pettersheim) mehrfach getroffen, um einen Plan zu entwickeln, wie diese Reduzierungen in unserer Region erreicht werden könnten. Jetzt liegt ein Ergebnis des Prozesses vor. Das Konzept beinhaltet die einzel-

nen Maßnahmen, welche die Gemeinden entwickeln und umsetzen werden. Zusammen gesehen werden wir in der Regionalgruppe wohl das 30% Ziel erreichen und auch ein Erhebliches an Emissionen einsparen können. Das gelingt dankenswerterweise nur durch weitreichende Umbaumaßnahmen in Niederkirchen und Hoof. Das Konzept wird nun dem Bezirkskirchenrat zur weiteren Beratung vorgelegt. Vielen Dank an alle Beteiligten in diesem Prozess! (rf)



Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- meinschaftshaus	Hersch- weiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- meinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
1. September	9.00	10.00	9.00	10.00
8. September		10.00 70. Jahre St. Michael		10.00
15. September		10.00 ETB		
22. September		10.00 Jubel- konfirmation mit Abendmahl		10.00
29. September		10.00		10.00 Jubel- konfirmation mit Abendmahl

Gottesdienste unter der Woche

Freitag 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
----------------------	-----------------	---

Herzliche Einladung zur Morgenandacht

An jedem ersten Montag im Monat um 7.30 Uhr treffen wir uns zur Morgenandacht in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim. Danach frühstücken wir gemeinsam.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Nachtgebet, zur Komplet

Jeden Sonntagabend um 21.30 Uhr treffen wir uns für 20 Minuten, zurzeit per Zoom. Gerne schicken wir Ihnen den Link zu und bringen die Texte dazu bei Ihnen vorbei. Weitere Informationen bei Carla Rübel, Telefon: (0 63 84) 60 70.

Die Kirchengemeinde im Netz:
<https://www.kirche-hp.de>
<https://www.facebook.com/KircheHP>
https://www.instagram.com/kirche_hp

Termine

2. September	7.30	Montagsandacht mit anschließendem Frühstück, Jugendheim
2. September	9.30	Wandergruppe bei Margot von Blohn, Bockhofstraße 58, Herschweiler-Pettersheim
3. September	20.00	Probe Liturgischer Singkreis, Jugendheim
6. September	15.30	Spendenlauf, Sportplatz Herschweiler-Pettersheim
7. September	9.00	Arbeitseinsatz, Kirche Ohmbach
12. September	19.00	Männerrunde, Jugendheim
14. -15. September		Konfi-Kennenlernzeit JG 24-26
17. September	19.00	Regio-Presbyteriumssitzung, Altenkirchen
18. September	20.00	Presbyteriumssitzung, Jugendheim
21. September		Dekanats-Konfi-Tag
21. September	17.00	Mischkan, Jugendheim
22. September	19.30	Lobpreisabend, Jugendheim
24. September	20.00	Bibelgespräch Ohmbach, Gemeindehaus
28. September	15.30	Kirche Kunterbunt, Jugendheim

70-jähriges Jubiläum unserer Kirche St. Michael

Herzliche Einladung zum **Festgottesdienst** am 8. September um 10.00 Uhr in Herschweiler-Pettersheim, in dem wir das 70-jährige Jubiläum unserer Kirche feiern. Mit einer bunten und vielfältigen **Bilderausstellung**, die bis einschließlich 15. September täglich in der „Offenen Kirche“ zu sehen ist, möchten wir Sie mit hineinnehmen in 70 Jahre Gemeindeleben. Beim **Sektempfang nach dem Gottesdienst** bietet sich Raum und Zeit zum Erzählen und Erinnern.

Impressum	Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.	Redaktionsteam V.i.S.d.P. Pfr. Robert Fillingner (rf), Simone Bäcker (sb), Andreas Horn (ah), Renate Kurz (rk), Claudia Schramm (cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt, Geburtstage).
	Herausgeber Protestantisches Pfarramt Kirchenstraße 49 66909 Herschweiler-Pettersheim Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70 E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de Homepage: www.kirche-hp.de	Druck: printworld.de Auflage: 1.500 Exemplare Spenden für Gemeindebrief IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66 BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)
	Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober: 7. September 2024	

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?** »

JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

Ein naher Gott ist ein Bild, das mir gefällt, das mir nahe ist. Gott, der sich von mir entfernt und sich mir entzieht, damit tue ich mir schwer.

Ich habe Gottes Eingreifen oft erfahren und gespürt, er ist da. Als ich sehr krank war, hat seine Nähe mich beruhigt und mir die Angst genommen. Der Satz: „Ich kann nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.“, wurde für mich zur Glaubensgewissheit.

Ich habe aber auch die Erfahrung gemacht, dass Gott meine Gebete anders oder später erhörte, als ich mir das so gedacht und gewünscht hatte. Gott ist ein liebender Vater, ist mein liebender Vater. Aber er ist nicht mein persönlicher Wunscherfüller und niemand, über den ich nach meinem Willen frei verfügen kann.

Betrachte ich Gottes Eingreifen und Handeln in meinem Leben, dann war er, mit dem rückblickenden Wissen um den Ausgang und die Ergebnisse, immer da und nah bei mir. Auch dann, wenn ich in manchen Momenten seine Führung und sein Wirken nicht gespürt habe. Gottes Plan mit mir und meinem Leben war oft sogar besser als mein eigener. Er war immer

rechtzeitig da und hat zur rechten Zeit gehandelt.

Gott fern war ich, wenn ich versucht habe meine Probleme alleine zu lösen. Wenn mir andere Dinge wichtiger waren, als Zeit mit ihm zu verbringen. Wenn ich nicht nach seinem Willen gefragt habe. Dann habe ich mich von ihm entfernt.

Gott liebt dich und mich und ist da, auch wenn wir es nicht immer spüren. Er ist ansprechbar und möchte uns immer wieder nahe kommen. Er möchte, dass wir seine Nähe suchen. In Jakobus 4,8 heißt es: Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Er lässt sich finden und möchte Teil meines und deines Leben sein.

Gott lädt dich und mich ein, ihm unser Leben anzuvertrauen.

Simone Bäcker, Krottellbach

